



UNIVERSITÄTS
GESELLSCHAFT
MÜNSTER

Ernst Hellmut Vits-Preis der Universitätsgesellschaft Münster

Der Vorstand und der Verwaltungsausschuss der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelm-Universität haben aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft (1968) beschlossen, einen

„Preis für einen hervorragenden wissenschaftlichen Beitrag,
durch den Wege zur geistigen und materiellen Verbesserung des Lebens
in der von Wissenschaft und Technik bestimmten Welt gewiesen werden“

zu stiften. In Anerkennung der Verdienste des langjährigen Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität wird dieser Preis nach Ernst-Hellmut Vits benannt. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen zum Ernst Hellmut Vits-Preis finden Sie unter <http://www.uni-muenster.de/Foerderer/vits-preis.html>.

Bisherige Preisträger:

1970	ADOLF BUTENANDT, München	Biochemie und Molekulargenetik
1972	ALFRED MÜLLER-ARMACK, Köln	Wirtschaftstheorie und Politik
1974	WOLFGANG GENTNER, Mannheim BERNHARD RENSCH, Münster	Kern- und Strahlenphysik Zoologie
1976	HANS ALBERT, Mannheim	Wirtschafts- und Sozialwissenschaft
1978	HANS KUHN, Göttingen	Physikalische Chemie und Evolutionstheorie
1980	CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER, Starnberg	Physik und Naturphilosophie
1982	LUDWIG DEMLING, Erlangen	Innere Medizin, Gastroenterologie
1983	ERIKA SIMON, Würzburg KARL STACKMANN, Göttingen	Archäologie Germanistik
1986	PETER STARLINGER, Köln	Genetik, Transpositionsforschung
1988	ERNST-J. MESTMÄCKER, Hamburg	Ausländisches und internationales Privatrecht
1990	OTTO D. CREUTZFELDT, Göttingen ERWIN NEHER, Göttingen BERT SAKMANN, Heidelberg	Biophysikalische Chemie, Neurobiologie Biophysikalische Chemie, Membranbiophysik Medizinische Forschung, Zellphysiologie
1996	HARALD WEINRICH, München	Romanistik, Germanistik
1998	HERBERT WALTHER, Garching	Physik
2000	GÜNTHER PATZIG, Göttingen	Philosophie
2002	WOLF SINGER, Frankfurt	Neurobiologie
2004	CHRISTIAN MEIER, München	Alte Geschichte
2006	MANFRED T. REETZ, Mülheim	Organische Chemie
2008	RENATE MAYNTZ, Köln	Sozialwissenschaften
2010	STEFAN W. HELL, Göttingen	Biophysikalische Chemie
2012	DIETMAR WILLOWEIT, Würzburg	Rechtsgeschichte
2014	FRANÇOIS DIEDERICH, Zürich	Organische Chemie
2016	MARTIN HELLWIG, Bonn	Volkswirtschaftslehre
2018	PETER H. SEEBERGER, München	Biochemie, Organische Chemie

2020

UTE FREVERT, Berlin

Neuere Geschichte

2022

STEFAN E.H. KAUFMANN, Berlin

Infektionsbiologie